

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für
Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

N^o. 52.

Freitag, den 21. November.

1856.

Erscheint täglich Morgens 7 Uhr. Inserate die Spaltenzeile oder deren Raum zu 5 Pf. werden bis Abends 7 Uhr (Sonntags von 11—2 Uhr) angenommen. 1. Abonnementpreis à Viertelsjahr 1 Thlr. (monatlich 20 Zeilen unentgeltliche Inserate); 2. Abonnementpreis à Viertelsjahr 15 Ngr. bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus. — Für auswärtig durch die Post à Viertelsjahr 19 Ngr. — Einzelne Nummern 1 Ngr. Expedition: Johannes-Allee Nr. 6, sowie auch Waisenhausstraße 6 pt.

Dresden, den 21. November.

— Bei der in nächster Woche bevorstehenden Vermählung unserer durchlauchtigsten Prinzessin Anna dürften folgende historische Notizen für unsere Leser von Interesse sein. Bei ihrem Namen denkt man an die heiligen: der Maria Mutter, der von Samuel, Tobias Frau; aber auch an die russ. Kaiserin und die engl. Königin, — Anna Boleyn nicht zu vergessen, — und Anna von Bretagne, Karls VIII. von Frankreich Gemahlin und Ludwigs XII. Auch an Marie von Spanien und Ludwig XIII. von Frankreich. Anna von England regierte als Vormünderin Wilhelms V. von Dänien die Niederlande. Wer sollte nichts von Anna Komnena gehört haben, die griechische Geschichtsschreiberin war! Vor Allem erinnert man sich aber wohl an Mutter Anna auf dem Ostravorwerk, Gemahlin unsers Kurfürsten August. Unsere jungfräuliche „Angenehme und Holde“ ist geb. am 4. Jan. 1836, am Geburtstage von dem grünen Grafen Amadeus VI. von Savoyen 1834, Philos. Wolf, Kanzler der Univ. Halle 1679, Componist Agricola 1720, Sup. Ruppersberg 1734, Chemiker Morveau 1737, Prof. Gras 1739, Prof. Griesbach 1745, Thiermaler Psorr 1745, Irrenarzt Esquirol 1772, Prof. Haffe, hist. Biogr., 1773, Prof. Thibaut 1774, dem blinden Schriftst. Loh 1784, dem freiwill. resignirten Prof. J. E. K. Grimm, Schriftst. altdeutsch. Literatur, 1785, Dichter Hasselt 1805 u. A. m. Aber der 24. Nov. (unserer verehrten Prinzessin Anna Hochzeitstag) dürfte mehr interessiren. An diesem Tage wurden geboren: Albrecht III., Kurfürst von Brandenburg, der deutsche Achilles, 1414; Epigrammatist Lemnius 1535; der große Orientalist Loyer 1555; Spinoza 1632; der Liederdichter Wehling 1644; Carl XI., König von Schweden, 1655; Prof. Schaarschmidt 1709; Prof. Gärtner 1712; Lorenz Sterne (York) 1713; Kfm. Hasenclever 1716; Dichter Creuz 1724; Dichter Bitaubé 1732; Bildh. Bacon 1740; Sprachforscher Bandke 1768; Prof. Eberhard, Pred. Wilmsen 1770; Romanschriftst. Gleich 1782; Reisender Burckhardt 1784; Philos. hist. philol.

Schriftst. Böckh 1785; Landschaftsmaler Klein 1792; Novellist Bechstein 1801 u. A. m.

— Der vorgestrige Tag brachte noch eine für Dresden ganz besonders interessante Gerichtsverhandlung. Die Frau des hies. Buchbindermeisters Manl war der Partirerei angeklagt. Sie hatte einer hies. Puzmacherin Spizen verkauft, ein erzgebirg. Fabrikant erkannte sie aber als die nämlichen wieder, die ihm vor 2 Jahren auf der Leipz. Messe gestohlen worden. Der Ang. nach Amerika ausgewandeter Bruder schien des Diebstahls, und da er sich kurze Zeit bei seiner Schwester aufgehalten, diese der Partirerei verdächtig. Weiterer Verdacht lag nicht vor, die Ang. betheuerte unter Thränen, daß sie die Spizen von einer unbekanntem gebirgischen Spizenhändlerin erkaufte habe. Der Fabrikant konnte mit Bestimmtheit nicht behaupten, daß ihm gerade alle die vorliegenden Spizen und nicht etwa nur ähnliche entwendet worden. Mehrere Zeugen bestätigten, daß die Ang. mit ihrem Bruder nicht im Einverständnis gelebt. Der Vertheidiger, Herr Advocat Pleißner, widerlegte in einer ausgezeichneten Rede die Anschuldigungspunkte und trug auf vollkommene Freisprechung an. Das Gericht erkannte nicht auf gänzliche, sondern nur auf Klag-Freisprechung (in Mangel mehreren Verdachts) und auf Bezahlung der Kosten.

— In der letzten Vorlesung sprach Hr. D. Fleck über den Mörtel, dessen Eigenschaften und worauf diese beruhen, dann zeigte er die verschiedenen Arten Cement und ging auf die Ursache und die Mittel gegen den Hausschwamm über. Sodann sprach er über die Metalle, deren Eintheilung und Gewinnungsweisen, sowie deren Gebrauch im gewerblichen Leben. Zuletzt erklärte er noch die Photographie u. Galvanoplastik. Die noch an 5 Sonnabenden bevorstehenden Vorträge des Hrn. D. Fleck handeln über den Werth, die Bereitung und die Aufbewahrung der Nahrungsmittel. Möchten diese interessanten Themata sich eines recht zahlreichen Auditoriums erfreuen.

— Donnerstag den 27. Nov. Nachm. 3 Uhr findet im Hause der Handels-Innung (Kreuzg. Nr. 17) der zweite General-Convent der Handels-Innung statt